

## Darmstädter Echo - Darmstadt-Dieburg vom 03. Juli 2007

Lampenfieber gehört dazu

Schulfest: Viertklässler der Schlossschule in Gräfenhausen singen mit Freude im Chor – Ein Jahr ist Pflicht

GRÄFENHAUSEN. „Am Anfang war's ein bisschen peinlich, aber das ging schnell vorbei“. Für Stella (10) aus Gräfenhausen zählte Singen noch vor einem Jahr nicht unbedingt zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Doch im Musikunterricht war für die Schülerin der vierten Klasse der Gräfenhäuser Schlossschule Singen im Chor ein Jahr lang Pflicht. „Und es hat ganz viel Spaß gemacht“, sagte sie. Am Mittag war von der anfänglichen Scheu nichts zu spüren. Mit 84 anderen Schülkindern der vierten Klassen der Gräfenhäuser Schule sang Stella zur Eröffnung des Schulfests im Chor.

Einige Monate hatten die Mädchen und Jungen dafür mit ihren Musiklehrern Jürgen Iffland und Pia Fornof geübt. Am Ende gab's viel Applaus von den Eltern, Schülern und Gästen auf dem Schulhof. „Die Kinder singen alle gern“, sagte Iffland, der die Mädchen und Buben mit der Gitarre begleitete. Doch Überzeugungsarbeit gehöre dazu, wenn die Viertklässler jedes Jahr im Chor singen sollen. „Die ersten vier Wochen sind ein Kampf“, sagte Iffland. „Aber dann finden sie nach und nach Gefallen daran und kommen alle gerne zum Singunterricht.“

Seit mehr als 20 Jahren gehört das Singen im Chor zum Konzept der Schlossschule. „Uns geht es darum, dass die Kinder einmal die Erfahrung machen, in einem Chor zu singen“, erläutert Iffland. Zu dieser Erfahrung gehört auch Lampenfieber. „Ich hab ganz schön gezittert“, sagte der zehnjährige Peter nach dem Auftritt. Sein gleichaltriger Freund Leon hatte Bammel vor dem Lied „Wir sind Kinder“. „Da muss man so hoch singen, da hatte ich Angst, dass ich den Ton nicht treffe.“ Auch Naemi hatte Bedenken, sich die vielen Strophen nicht behalten zu können. „Aber es hat alles geklappt und total Spaß gemacht“, sagte sie danach erleichtert.

Am schönsten fanden alle Kinder das Lied „Drachen im Wind“, das sie als Zugabe präsentierten. „Schade, dass nach dem Schuljahr kein Chorsingen mehr ist“, bedauert Johannes. Wie Stella spielt er ein Instrument und musiziert im Musikverein Gräfenhausen.

Dass einige Chorkinder der Schlossschule nach der Grundschule im Gräfenhäuser Verein weiter musizieren, bestätigt Dagmar Jansen, Vorsitzende des Musikvereins. Wie der Förderverein der Schlossschule war sie mit einem Infostand beim Fest vertreten. „Aus unserer Bläserklasse, die wir an der Schule anbieten, ist zum Teil unser Schülerorchester entstanden“, freut sie sich.

Auch für Chorleiter Iffland war der Auftritt eine Herausforderung. Obwohl der Sport- und Musiklehrer seit vielen Jahren den Schulchor leitet, habe es noch nie so viele Kinder in den vierten Klassen und damit im Chor gegeben. Geprobt haben jeweils zwei Schulklassen zusammen, zweimal haben sich alle Kinder zur gemeinsamen Probe getroffen.

Schulleiter Gerhard Kraft findet den Chor „eine super Sache“. In seiner Begrüßungsrede lobte er die rund zwanzig Arbeitsgruppen an der Schule, die von Eltern angeboten werden. Bevor Kinder und Eltern an den Bastel-, Spiel- und Sportangeboten des Fests teilnahmen und Jazz-Mäuse, Aeroic- und Flötengruppe sowie Bläserklasse ihr Können zeigten, wies er darauf hin, dass der Schulhof möglicherweise zum letzten Mal Veranstaltungsort eines Schulfests der Grundschule sei.

Wie berichtet, plant die Schlossschule seit Jahren einen Neubau auf dem angrenzenden Gelände.

sab  
3.7.2007